

ZBB 2004, 251

BGB §§ 276 a. F., 780

Kein Zahlungsanspruch des Vertragsunternehmens gegen das Kreditkartenunternehmen im Mailorderverfahren ohne zugrunde liegende Bestellung und ordnungsgemäßen Leistungsbeleg

BGH, Urt. v. 16.03.2004 – XI ZR 169/03 (LG Regensburg), ZIP 2004, 988

Amtliche Leitsätze:

1. Der abstrakte Zahlungsanspruch des Vertragsunternehmens gegen das Kreditkartenunternehmen gemäß § 780 BGB steht im so genannten Mailorderverfahren unter der aufschiebenden Bedingung, dass das Vertragsunternehmen aufgrund einer bei ihm eingegangenen Bestellung einen ordnungsgemäßen Leistungsbeleg erstellt.

2. Zu den Sorgfalts- und Kontrollpflichten eines Kreditkartenunternehmens im Abrechnungsverfahren mit Hilfe eines POS-Terminals.